

DIE EIERSAMMLUNG VON SÁNDOR LOVASSY IM BALATONI MUSEUM



Sándor Lovassy

Sándor Lovassy (1855-1946) war einer der hervorragenden Onithologen, Zoologen seiner Zeit, wir betrachten ihn auch heute so als die bestimmende Persönlichkeit der ungarischen Zoologie. Er hat viel im Ecseder-Sumpf geforscht-der später entwässert, trockengelegt worden war, heute hat man keine Spur des Sumpfes-, über den er auch ein umfangreiches Schriftwerk publiziert hat. Später wurde er zu einem Pionier der Balaton-Forschung, was auch seine zahlreiche Publikationen beweisen.

Sein im Jahre 1927, unter dem Titel „Die Wirbeltiere von Ungarn und ihre wirtschaftliche Bedeutung“ erschienenenes Buch ist ein seine Zeit überholendes, auch heute benutzbares Grundwerk.

Lovassy hat sich der Praxis seiner Zeit entsprechend auch mit dem Eiersammeln beschäftigt. Er hat für den im Jahre 1891 in Budapest stattgefundenen Zweiten (II.) Internationalen Kongress für Ornithologie, die Sammlung des Naturwissenschaftlichen Museums dazu verwendend, eine Ausstellung veranstaltet in der er das sich dort befindende/Nest/Brut/ Geheck Vögel vorgestellt hat. In der damaligen Zeit haben auch die Fachleute die Eier der Vögel kaum gekannt, deshalb ist es kein Wunder, dass die Ausstellung einen riesen Erfolg hatte.

Sándor Lovassy gehörte aber-zu unserem größten Bedauern- nicht zu den glücklichen Sammlern. Seine in dem Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum placierte Eiersammlung bestand aus 253 von ihm gesammelten Nester/Gehecke Vögel. Leider wurde diese Sammlung während der Revolution 1956 vernichtet, der Katalog des Mueums ist aber

wundergleich erhalten geblieben, deshalb weiß man es genau, aus welchen Nester die Kollektion bestanden war.

In der sich in dem Balatoni Museum befindenden-von Sándor Lovassy zusammen getragenen-Eiersammlung sind die Eier von 104 Vogelarten zu finden, die insgesamt mehr als 300 Nester/Gehecke bilden. Leider begleitete die Tätigkeit von Lovassy auch hier das Missgeschick/Ungeschick, obwohl Katalon wurde im grössten Teil zunichte gekommen.

Unser Verhältnis zu den Vögeln veränderte sich in dem letzten halben Jahrhundert grundsätzlich, da von diesem Zeitpunkt an der Schutz die primäre Rolle gespielt hat. Die früher entstandenen Eiersammlungen befinden sich heute kaum eine Ausnahme in öffentlichen Sammlungen, und dienen der wissenschaftlichen Forschung und Popularwissenschaft.

In der Zeit von Lovassy spielte es aber auch noch eine bedeutende Rolle, dass man von den Eiern einer Vogelart eine Beschreibung fertigen soll. Lovassy spielt dabei ein führende, fortschrittliche Rolle, weil er die erte Beschreibung der Eier zahlreicher in unserer Heimat nistenden Vogelarten gefertigt hatte. Später haben die Sammler-es ist den besseren Verkehrsbedingungen zu verdanken- mehrere Gegenden leicht besuchen können, und so konnten sie in der Mitte der 1990-er Jahre grössere Sammlungen des Lovassy hatte, zusammentragen. Am Anfang der 1950-er Jahre war der Kultus der Eiersammlung zu Ende, dann haben auch die Naturschutzrechtsregeln/Normen das Sammeln/des Wegnehmen der Vogeleier verboten.

Die Sammlung **des Balatoni Museums** – leider mangelt es an Daten – **ist heute schon unwiederholbar**, deshalb ist ihre Aufbewahrung, Erhaltung eine besonders wichtige Aufgabe. Hinsichtlich der Tatsache, dass die in dem Museum aufbewahrten Eier vom Ende der 1800 Jahre stammen, deshalb können sie **in der wissenschaftlichen Forschung der Zukunft eine hervorragende Rolle spielen**. Von anderen Kollektionen **bleiben aus diesem Zeitalter für uns keine anderen Eiersammlungen übrig**.

László Haraszthy